

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 45 (2021)
Heft: 1

Rubrik: Joseph Graff, ein Korber in französischen Lagern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.03.2026

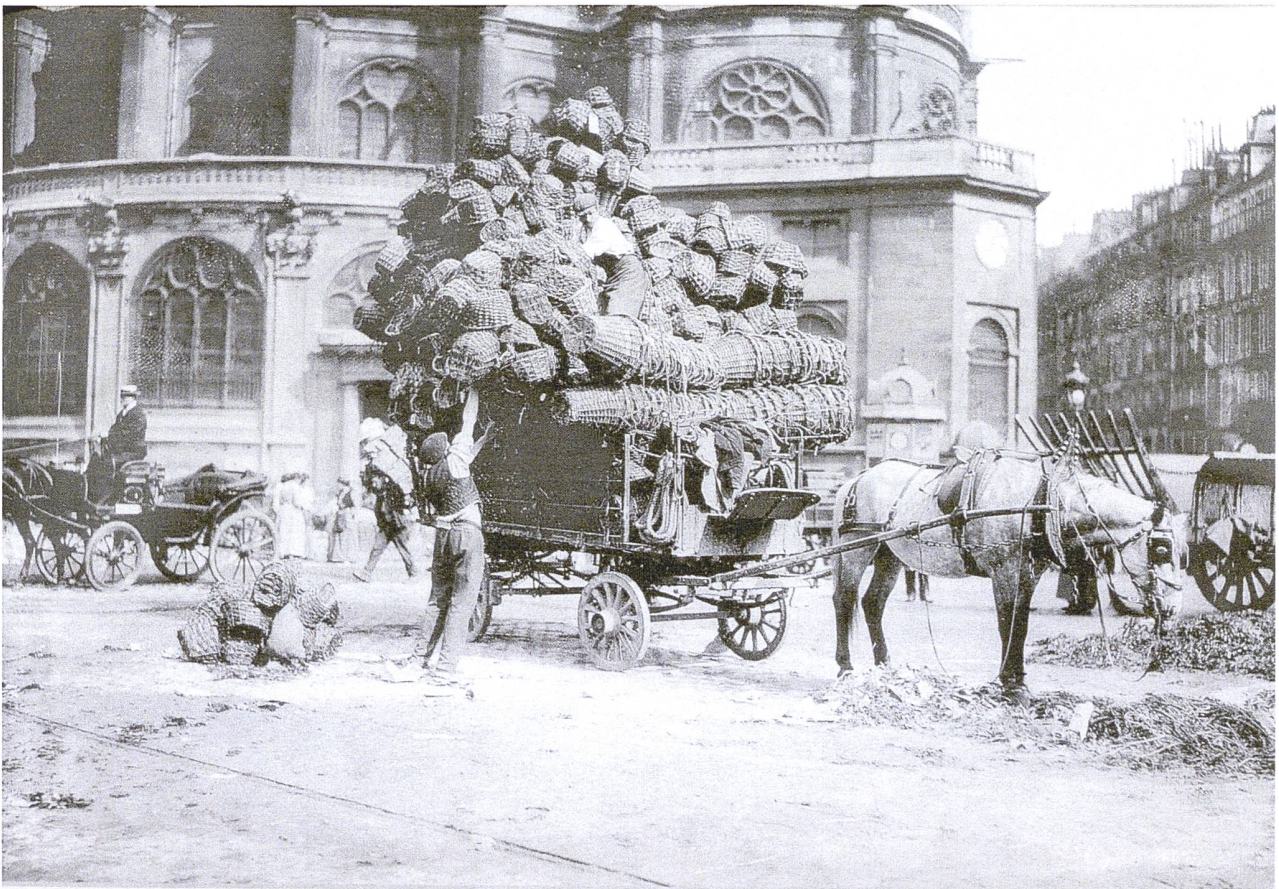
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Joseph Graff, ein Korber in französischen Lagern

Joseph Graff oder Graf war ein französischer Korbmacher, der von 1896 bis 1981 lebte. Seine Vorfahren kam aus der Gemeinde Cureggia im Kanton Tessin. Dort waren seine Ur-ur-Grosseltern Joseph Anton Graf und dessen Frau Anna Maria Barbara Krug im 19. Jahrhundert eingebürgert worden.

Da auch in der Schweiz Graffs und Grafs leben, interessiert manche wohl die detailliertere Abfolge der fünf Generationen:

Jakob Leonz Graf, Sohn des oben genannten Paares, geboren im Jahr 1812, war Korbflechter, er heiratete Anna Maria Petermann. Deren Sohn Joseph Graf, geboren 1835 in Neuheim Kanton Zug, Hutmacher von Beruf, heiratete in zweiter Ehe Elisabeth Dubisson. Deren Sohn Joseph Graf wiederum, geboren 1856 in Luzern, verliess dann die Schweiz und zog nach Frankreich, wo er als Korbflechter arbeitete. Dort heiratete er



Korber in Frankreich. (Fotograf unbekannt)

Gedenken an den Holocaust

Rosalie Sterninger, eine Korbmacherin «ohne festen Wohnsitz», wie die Behörden schrieben.

Ihr Kind war der einleitend genannte Joseph Graff, der sich in Fleury-les-Aubrais, einem Vorort von Orléans im Val de Loire niederliess und 1926 die Emilienne Antoinette Fabri heiratete. Auch Fabris waren Korber, später zogen sie ins Städtchen Saint-Pierre-des-Corps an der Loire.

Es kam zum Überfall der Nazi-Deutschen auf Frankreich. Im Süden etablierte sich nach einem Waffenstillstand die autoritäre Regierung Pétains, die sogenannte Vichy-Regierung, welche mit den Deutschen kollaborierte, die Juden systematisch verfolgte und die «Nomaden» und ihre Lebensweise als «abartig» betrachtete. Ein Dekret der Vichy-Regierung vom 6. April 1940 untersagte das Umherziehen für die Dauer des Krieges. Die nomadisierenden Menschen sollten in jedem Département an einem Ort zusammengefasst – «konzentriert» – werden. Joseph Graff wurde am 11. Februar 1942 im Aufnahme-lager Rivesaltes, nahe der Stadt Perpignan, vor der spanischen Grenze interniert und erhielt die Nummer 13 889. Mit ihm wur-

den insgesamt acht Mitglieder der Familie Graff-Fabri ins Lager gebracht, das für spanische Bürgerkriegsflüchtlinge, für sogenannte Zigeuner vorwiegend aus dem Elsass, sowie ausländische Juden bestimmt war.

Wenige Tage danach, am 17. Februar, kam Joseph ins Internierungslager Barcarès, und am 3. Juli wurde die jüdische Familie ins «Camp de Nomades» (Lager für «Nomades») von Saliers, westlich von Arles, verfrachtet. Dann wurde das Lager geräumt, offenbar wurde es für die Wehrmacht gebraucht. Die Graffs wurden sie am 7. Juni 1943 nach Hause gelassen, sie konnten mit der Eisenbahn an ihren einstigen Wohnort Saint-Pierre-des-Corps zurück.

Joseph Graff durfte trotz diesen Erlebnissen 85 Jahre alt werden und starb am 23. Februar 1981.

(Quellen: Mit Dank an Nathalie Villaume, Familienangehörige in Paris. Mémorial des Nomades de France)